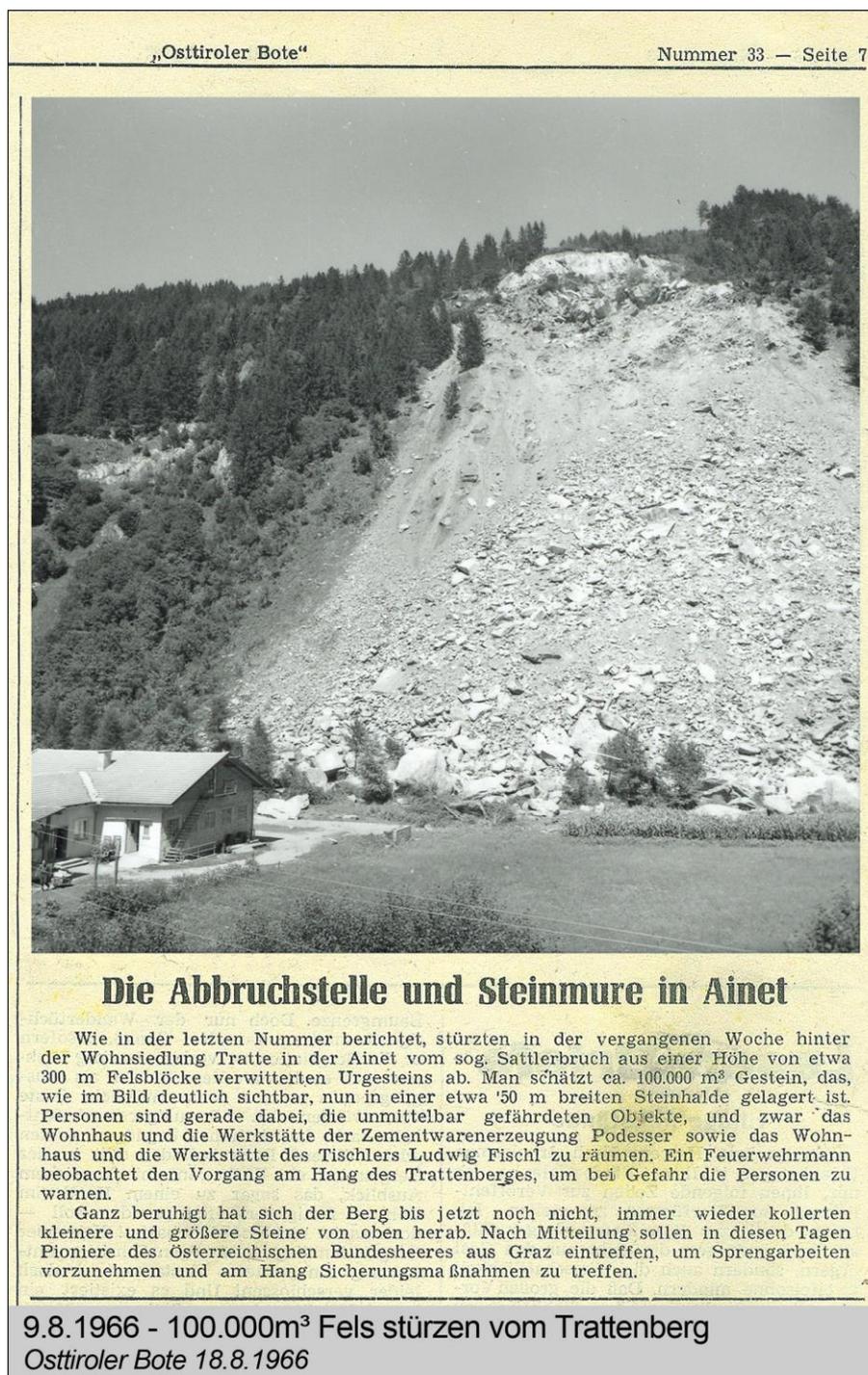


Steinschlagschutzdamm für die Häuser im „Gründl“

Auslösender Moment für Errichtung dieses Schutzdammes war der Abbruch eines großen Steines vom „Trattenberg“ am 29.7.1996. Dieser durchschlug einen massiven Gartenzaun und beschädigte das Dach eines Zubaus beim Haus der Fam. Podesser. Ein sofort gestellter Antrag zur Errichtung von Schutzvorkehrungen wurde 1999 noch einmal erneuert. Am 6. Juli des gleichen Jahres lud Bürgermeister Mag. Karl Poppeller die Besitzer der Häuser Ainet HNr. 134 (Theurl), Nr. 135 (Podesser), Nr. 160 (Schöpfer) im „Gründl“ zu einer Information über die geplante Errichtung eines Steinschlagschutzdammes. Der Gebietsbauleiter der Wildbach u. Lawinenverbauung HR DI Josef Schett und der Planer DI Otto Unterweger erläuterten das Projekt ausführlich. Der Bauarbeiten für den Schutzdamm begannen im Oktober und konnten noch vor dem Jahresende 1999 abgeschlossen werden.



Der Felssturz vom Trattenberg im August 1966,
links das ehemalige Betriebsgebäude der Fa. Fischl.



5041 - Errichtung eines Steinschlagschutzdammes für die Häuser im „Gründl“, Herbst 1999
Die geschlägerte Trasse für den Schutzdamm



5082 - Errichtung eines Steinschlagschutzdammes für die Häuser im „Gründl“, Herbst 1999
Vor der Fertigstellung im Dezember – Fotos: Gomig Lois